



**ejw**

**BEZIRKBÖBLINGEN**



# **RUNDBRIEF**

---

MitarbeiterInnenmagazin

02//2015

---

// Bezirk

// Impressum



## BEZIRKBÖBLINGEN

Evangelisches Jugendwerk  
Bezirk Böblingen  
Offenburger Straße 92  
71034 Böblingen

Tel 07031 - 22 02 41  
Fax 07031 - 22 26 86  
info@ejwbezirkbb.de  
www.ejwbezirkbb.de



### KOORDINATION & GESCHÄFTSFÜHRUNG

**Gerlinde Sautter**  
Gerlinde.Sautter@ejwbezirkbb.de

### SEKRETARIAT

**Silke Hamann**  
Silke.Hamann@ejwbezirkbb.de

### FSJ - STELLE

**Manuela Schmidt**  
FSJ@ejwbezirkbb.de

### DISTRIKT 3 BÖBLINGEN

**Johannes Söhner**  
Johannes.Soehner@ejwbezirkbb.de  
**Mathias Moroff**  
Mathias.Moroff@ejwbezirkbb.de  
Sindelfingerstr. 9  
71032 Böblingen  
Tel.: 07031 / 492 14 41  
Fax: 07031 / 492 56 87

### DISTRIKT 4 HECKENGÄU

**Wolfgang Roux**  
Wolfgang.Roux@ejwbezirkbb.de  
Döffinger Straße 55  
71120 Däzingen  
Tel.: 07033 / 13 83 81  
Fax: 07033 / 13 83 86

### DISTRIKT 5 STEINBRUCH

*Distriktsanteil:*  
**Sarah Brenzel**  
Sarah.Brenzel@ejwbezirkbb.de  
Hauptstr. 10  
71034 Dagersheim  
Tel.: 07031 / 67 99 48  
*Bezirksanteil 25%:*  
**Siegfried Sautter**  
Siegfried.Sautter@ejwbezirkbb.de

### DISTRIKT 6 SINDELFINGEN

*CVJM Sifi*  
**Michael Schofer**  
Michael.Schofer@ejwbezirkbb.de  
Seestraße 10  
71063 Sindelfingen  
Tel.: 07031 / 80 10 30  
Fax: 07031 / 80 72 03

*GKG Sifi*  
**Stefan Heimann**  
Stefan.Heimann@ejwbezirkbb.de  
Stiftstraße 4-6  
71063 Sindelfingen  
Tel.: 07031 / 86 78 28  
Fax: 07031 / 86 78 42

*GKG Sifi/Kinderstadtranderholung*  
**Babsi Ruoff**  
Babsi.Ruoff@ejwbezirkbb.de  
Friedrich-List-Str. 9  
71032 Böblingen  
Tel.: 07031 / 7 34 35 31

### DISTRIKT 1 AICHTAL

**N.N. (Schönaich)**  
ev.pfarrbuero@schoenaicherkirchen.de  
**Miriam Frey (Waldenbuch)**  
Jugendarbeit@ev-kirche-waldenbuch.de  
**Siggi Rösch (Steinenbronn)**  
Siggi.Roesch@ev-kirche-steinenbronn.de

### DISTRIKT 2 SCHÖNBÜCHLICHTUNG

**Martin Strienz**  
Martin.Strienz@ejwbezirkbb.de  
Ev. Gemeindehaus im Troppel  
71093 Weil im Schönbuch  
Tel.: 07157 / 53 52 54  
Fax: 07157 / 53 64 67

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER	EJW Bezirk Böblingen Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
REDAKTIONSKREIS	Uli Breitmaier, Steffen Braun, Doro Breitmaier, Gerlinde Sautter
KONTAKT	info@ejwbezirkbb.de
ERSCHEINUNG	November 2015
AUFLAGE	1100 Exemplare
DESIGN	Ann-Sophie Müller
TITELFOTO	EJW Bezirk Böblingen @ Rexingen
FOTO RÜCKSEITE	EJW Bezirk Böblingen @ Rexingen

<u>IMPULS</u>	<u>3</u>	<u>FREIZEITEN - RÜCKBLICK</u>	<u>21</u>
Das ist doch Abschaum	3	Zeltlager in Rexingen	21
		Jugendfreizeit in Narbonne Plage	25
<u>VON PERSONEN IM EJW</u>	<u>4</u>		
Neu im CVJM Maichingen	4		
Wechsel im Bezirksjugendwerk	5	<u>AUSBLICK</u>	<u>27</u>
Neu in Waldenbuch	6	JuGos im Bezirk	27
<u>AUS DEN DISTRIKTEN</u>	<u>7</u>		
Heckengäu	7	<u>GLÜCKWÜNSCHE</u>	<u>29</u>
Sindelfingen	9	Zur Hochzeit	29
Böblingen	10	Zur Geburt	30
Steinbruch	13		
Schönbuchlichtung	15		
<u>RÜCKBLICK</u>	<u>18</u>		
Jungschar-Sommer-Gaudi	18		
EJW Mango-Café beim Kirchentag	19		
Seminar: Prävention sexuelle Gewalt	24		



Sigi Sautter

Layout Rundbrief



Uli Breitmaier

Layout Rundbrief

## EDITORIAL

Und dieses Mal ein kompakter Herbst-Rundbrief.

Warum fragt ihr?  
Wir wollten Doppelungen mit dem Info<sup>2</sup> vermeiden und mit etwas zeitlichem Engpass die Infos schnell rausbauen!

Er ist trotzdem wieder ganz schön schön und absolut informativ geworden!

Vielen Dank unseren vielen RedakteurInnen, und Dir viel Spaß beim Lesen!

# RUNDBRIEF - IMPULS

## DAS IST DOCH ABSCHAUM



**Dietrich Groh**

Bezirksjugendpfarrer  
Pfarrer an der Martin-  
Luther-Kirche Böblingen

„Das ist doch Abschaum!“ „So ein Pack!“ Solche Worte hört man immer wieder. Auf Pausenhöfen. In Diskussionen. In Foren. Menschen wird ihre Menschlichkeit abgesprochen, weil sie verabscheuungswürdig gehandelt haben, zumindest in den Augen derer, die auf solche Weise beschimpfen.

In der Tat gibt es abscheuliche Verbrechen und Gewalttaten.

Die amerikanische Pfarrerin Nadia Bolz-Weber berichtet in ihrem Buch „Ich finde Gott in den Dingen, die mich wütend machen“ von einem ihrer Kollegen, der einen der Amokläufer an der Columbine Highschool beerdigte. In seiner Predigt betonte er, dass die in der Taufe gegebenen Zusagen Gottes stärker und mächtiger sind, als seine Taten. Diese wurden nicht gerechtfertigt. Bolz-Weber schreibt: Er verkündete lediglich trotzig, das Böse sei schlicht und einfach nicht mächtiger als das Gute. Es gebe tatsächlich ein Licht in der Finsternis, und die Finsternis könne und werde es nicht überwältigen.“ Was war das Ergebnis dieser Predigt? Der Pfarrer war seinen Job in dieser Gemeinde los.

Hat der Pfarrer die Schwere der Schuld übersehen? Ich glaube es nicht. Aber er hat wahrscheinlich in diesem Fall aus Überzeugung gehandelt. Eine Überzeugung, die größer war als seine Emotionen gegenüber diesem Mann. Eine Überzeugung, die energisch der Übermacht des Bösen widerspricht.

Eine Überzeugung, die sich aus seinem christlichen Glauben speist, der darauf hofft, dass Gott ohne Schuld zu übersehen oder zu bagatellisieren Neues schaffen kann.

Diese Überzeugung hat bei diesem Pfarrer zu einer Haltung geführt, die vielleicht ganz anders war als seine Gefühle.

Ich kann mir gut vorstellen, dass in diesem Mann genauso wie bei allen anderen Betroffenen Schmerz, Betroffenheit und unendliche Wut vorhanden war, aber seiner Grundüberzeugung, ist er doch treu geblieben.

Im Hintergrund seiner Grundüberzeugung steht der Glaube daran, dass egal, was ein Mensch getan hat, er ein Mensch bleibt und nicht Abschaum ist. Sondern ein Wesen ist, das umkehren kann. Ein Wesen, das mit Respekt behandelt werden soll. Ein Wesen mit Würde, die er von Gott geschenkt bekommt.

Nach den schrecklichen Erfahrungen der nationalsozialistischen Herrschaft und der unendlichen Barbarei wurde dieser Gedanke der Menschenwürde zur Grundlage des Grundgesetzes und eines zivilisierten Miteinanders in Deutschland.

Ich denke, wir sollten uns an diesen Gedanken erinnern, wenn wir bei anderen Menschen anfangen zu denken:

„Das ist doch Abschaum.“

# VON PERSONEN IM EJW IM GESPRÄCH

04

// Im Gespräch

Neu im CVJM Maichingen

**Wie heißt du denn?**

Sarah Gladosch

**Und welches Alter im Zusammenhang mit dir sollte hier stehen?**

24

**Jetzt noch dein Familienstand, bitte.**

Ledig

**Eins, zwei, drei weiter geht die Fragerei.**

**Was macht Kinder- und Jugendarbeit so wichtig?**

Gute Kinder- und Jugendarbeit prägt fürs Leben!

Dort kann ich Neues an mir entdecken, mich ausprobieren, Spaß haben, Freunde finden, Gemeinschaft leben etc.

Das führt zu Team- und Gemeinschaftsfähigkeit und das Verantwortungsbewusstsein sowie das Selbstbewusstsein werden gestärkt.

**Was fällt dir zu CVJM ein?**

Als erstes, tatsächlich „Zuhause“. Für mich ist der CVJM ein Ort, an dem Jung und Alt Gemeinschaft erleben dürfen und wo über Gott und die Welt gesprochen wird. Sonst natürlich: Jungschar, Teenkreise, Jugendgottesdienste, coole Aktionen, Gemeinschaft mit Gott und verrückten Leuten, Musik, Essen, Freizeiten...

**Wohin ging dein letzter Urlaub?**

Ibiza

**Wenn du mal schön essen gehen willst, wohin gehst du dann?**

Zum Italiener. Am liebsten in meiner alten Heimat Bonn. Falls ihr mal dort sein solltet: im Tuscolos sitzt man in alten Zugwaggons und die Pizzen sind einfach unschlagbar lecker!

**Ist das Glas halb voll oder halb leer?**

Sowohl als auch. Jedoch in den meisten Fällen halb voll. ;)

**Bei was kannst du dich am Besten entspannen?**

Am liebsten entspanne ich gemeinsam mit Freunden, z.B. in der Therme oder beim gemeinsamen Kochen und Essen.

**Wenn du Morgen im Lotto gewinnen würdest, was wäre das Erste das du machst?**

Als erstes würde ich mich freuen und dann eine Weltreise starten.

**Zum Schluss bitte noch eine schöne Kindheitserinnerung von dir.**

Ich erinnere mich total gerne an die schönen Camping-Urlaube mit meiner Familie: ausschlafen, schwimmen gehen, Eis essen, mit den anderen Kindern spielen, grillen und abends bei Kerzenschein am klapprigen Campingtisch Spiele spielen.



Sarah Gladosch

Jugendreferentin  
CVJM Maichingen

das Interview führte Steffen Braun

# VON PERSONEN IM EJW IM GESPRÄCH



**Manuela Schmidt**

FSJ'lerin

im Bezirksjugendwerk

## Unsere Neue im Bezirksjugendwerk

Hallo, ich heiße **Manuela Schmidt**, bin 18 Jahre alt und komme aus Sindelfingen.

Bis vor den Sommerferien besuchte ich an der Mildred Scheel Schule in Böblingen das Sozialwissenschaftliche Gymnasium, welches ich nach der 12. Klasse abgebrochen habe.

Da ich zu dem Zeitpunkt noch nicht wusste was ich später einmal machen möchte, kam ich darauf ein FSJ zu machen.

Durch das FSJ bekomme ich auch meine Fachhochschulreife.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und bin dafür offen jede neue Sportart mal auszuprobieren. Ich treffe mich gerne mit Freunden und gehe gern Billard spielen.

Auf das FSJ freue ich mich schon sehr und hoffe, dass ich viele neue Erfahrungen und interessante Begegnungen haben werde.

## und Abschied von Natalie

Wie schnell so ein Jahr vorübergeht, kaum war sie da, ist sie schon wieder "weitergezogen".

Natalie Schröter war für ein Jahr FSJ im Bezirksjugendwerk.

Liebe Natalie, ganz herzlichen Dank für alles, was du in diesem Jahr im Bezirk mit viel Engagement eingebracht hast. Wir haben dich nur ungern gehen lassen, wünschen dir aber alles Gute für alles was du so vor hast.

Natalie hat selbst mal beschrieben wie sie für die FSJ Stelle im Bezirksjugendwerk "werben" würde:

„FSJ im Bezirksjugendwerk BB ist für mich...

- o Spaß
- o coole Kollegen
- o angenehmes Arbeitsklima
- o abwechslungsreich
- o viel Menschenkontakt
- o Einblick in den Kirchenbezirk hinter die Kulissen
- o viel Neues lernen
- o genau das Richtige für nach dem Abi



# VON PERSONEN IM EJW IM GESPRÄCH

06

// Im Gespräch

## Neu in Waldenbuch

**Hallo ich heiße Steffen Braun und du?**

Miriam Frey

**Sagst du mir auch wie alt du bist?**

24 Jahre

**Und wie steht es denn mit deinem Familienstand?**

Ledig

**Ok soviel erst mal dazu und jetzt geht's weiter.**

**Wie erreicht man Kinder und Jugendliche heutzutage?**

Das ist eine sehr gute Frage, auf die ich spontan keine Antwort habe. ;)

**Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?**

Lesen, schwimmen, ins Kino und auf Konzerte gehen. Außerdem bin ich gerne kreativ und mit meinen Freunden unterwegs.

**Welche Art von Musik hörst du?**

Ganz verschiedenes. Ich höre gerne Radio und da laufen die aktuellen Sachen. Außerdem mag ich ganz gerne deutsche Singer-Songwriter. In der christlichen Szene höre ich Samuel Harfst, Johannes Falk und warumLila.

**Lieber Sommer oder Winter?**

Eigentlich finde ich es schön, dass wir in

Deutschland vier verschiedene Jahreszeiten haben. Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheit und ihren eigenen Charme. Aber wenn ich mich entscheiden müsste, würde ich eher zu Sommer tendieren.

**Was macht einen perfekten Tag für dich aus?**

Zeit haben um das Leben in all seinen schönen Facetten zu genießen.

Zum Beispiel ins Stadion gehen um Fußball zu schauen, am Meer in der Sonne mit einem guten Buch liegen oder einfach nur einen schönen Morgenspaziergang machen.

**Erzähl mal deinen Lieblingsswitz?**

Ich kann mir Witze ganz schlecht merken...

**Was macht dich traurig?**

Abtreibungen, Armut und Menschenhandel.

**Hast du einen Spruch oder ein Wort das du immer wieder benutzt?**

„Mega“ kommt in meinen Sätzen öfter vor, als es gebraucht wird.



Miriam Frey

Jugendreferentin

Waldenbuch

*das Interview führte Steffen Braun*

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT HECKENGÄU

**Hallo liebe Leserinnen und Leser!**



**Wolfi Roux**

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Heute ist Samstag, der dritte Oktober, und ich stelle dreierlei fest:

Erstens. Das Wetter ist nicht halb so gut wie das auf Mallorca. Da war ich nämlich noch bis vor wenigen Stunden.

Zweitens. Heute ist Tag der Deutschen Einheit. Also kein Samstag wie jeder, sondern etwas ganz Besonderes und Einzigartiges. Oder in drei Worten ausgedrückt: Gott sei Dank!

Ja und drittens: Übermorgen ist Abgabeschluss für den Rundbrief. Wär wahrscheinlich gescheiter gewesen, ich hätte das vor meinem Trip nach Malle erledigt. Weshalb ich hier und jetzt und auch sogleich zu den Aktivitäten und „News“ meiner Gemeinden komme:

### **Ehningen**

Die KonfiZeit hat wieder begonnen, und wir hatten einen fantastischen Einstieg im Hochseilgarten Herrenberg. Es sind weitaus weniger Konfis als noch die Jahre zuvor, was aber für unseren Unterricht natürlich von enormen Vorteil ist. Je kleiner die Gruppen, umso mehr haben wir als Team

(Pfarrer Robert Ziegler, Jugendreferentin Senta Hagmaier-Berner und meine Wenigkeit)

die Möglichkeit, uns an Themen und die damit verbundenen Diskussionen heranzuwagen.

Eine Unterrichtsform, die mit einer größeren Zahl von Jugendlichen wahrscheinlich nur schwer umsetzbar wäre.

Ja, und was mich natürlich ganz besonders begeistert hat: Nachdem es in den letzten Jahren nun keine „wirkliche“ KonfiBand gegeben hatte, sind es dieses Mal an die zehn musikbegeisterte

Jugendliche, die bereit sind, sich an der eigenen Konfirmation einzubringen! WOW!

(Wolfi ohne Worte!)

Wie wertvoll es ist, KonfiArbeit vor Ort machen zu dürfen, hat sich jetzt auch in meiner Sommerfreizeit zu Buche geschlagen. Vier Konfirmandinnen waren in Narbonne-Plage dabei, vieles hat sich dabei entwickelt (unter anderem Gitarrenunterricht nach der Freizeit), und so bin ich froh und vor allem sehr dankbar, dass mir auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit gegeben wird, in Ehningen dabei zu sein!

### **Maichingen**

Was meine Jungschar mit dem schönen Namen „die Ölaugen“ betrifft, so bin ich im Moment noch etwas zweigeteilt. Froh und sehr glücklich, dass ich mit Lukas einen Mitstreiter gefunden habe,

der einfach spitze ist, und mit dem mir die Jungschararbeit wahnsinnig Spaß macht.

Traurig ist es allerdings, dass nach den Sommerferien drei Kinder wohl gar nicht mehr kommen (können), und so sind wir doch auf einen sehr kleinen Haufen zusammen geschrumpft. Ob es am Termin liegt, wir noch einmal neu einladen müssen oder am Ende vielleicht doch ganz absagen –

im nächsten Rundbrief erfahrt ihr mit Sicherheit mehr darüber!

Leider hat sich auch in Sachen „Gemeinschaftsschule“ noch nichts getan. Vor den Ferien hatte ich ein gutes Gespräch

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT HECKENGÄU

08

// Distrikte

Ansonsten habe ich die neue Jugendreferentin Sarah kennenlernen dürfen, und wir haben schon die ersten gemeinsamen Projekte geplant. Ein Jugendgottesdienst steht an, die Churchnight will vorbereitet werden, der Mitarbeiterabend... Ich freu mich schon sehr auf alles, was da kommt, vor allem auf die Zusammenarbeit mit Sarah und Pfarrer Adrian Rölle. Letzterer nimmt mich auch wieder mit auf die KonfiFreizeit im Januar - für mich eine einmalige Gelegenheit, die Aktivitäten rund um das EJW und auch meine Person publik zu machen!

### Deufringen

Deufringen hat einen neuen Jugendausschuss! Kai ist Vorsitzender, dazu haben sich Johannes, Caro, Jan und Luzia gesellt. Zu einem ersten Gespräch über die Jugendarbeit vor Ort haben wir uns auch schon getroffen, vieles dabei auf den Prüfstand gestellt, diskutiert und dabei nach Möglichkeiten und Neuerungen gesucht. Was davon umsetzbar ist, wird sich die nächsten Monate herauskristallisieren.

Im November ist auf jeden Fall ein „Bibeltag“ für die Grundschüler geplant, auch der Wunsch nach einem eigenen Jugendgottesdienst in Deufringen wurde geäußert. Überhaupt, so der Tenor des Jugendausschusses wäre es toll, die Konfirmandinnen und Konfirmanden viel mehr in die Jugendarbeit vor Ort zu integrieren und sie aktiv bei Veranstaltungen wie beispielsweise dem „Jugend- und Familiensonntag“ miteinzubeziehen.

„Chips“, der Jugendtreff in Deufringen, hat nach den Sommerferien ebenfalls wieder seine Tore geöffnet. Leider haben wir bis jetzt noch nicht die Zahlen vom Juli erreicht. Vielen der Jugendlichen sagt der Donnerstag nicht mehr zu, einige andere haben bereits mit der Ausbildung begonnen und können, wenn überhaupt, nur noch sporadisch zum Treff kommen. Aber – es gibt ja auch neue Konfis aus Deufringen und Dachtel, und ich denke, es wird höchste Zeit, sie auf dieses Angebot aufmerksam zu machen!

Last but not least – und sie spielen und singen immer noch! Der Gitarrenkreis, der sich jeden Montag trifft, alte, neue und ganz neue Lieder ausprobiert und nach wie vor mit Begeisterung bei der Sache ist. Mädels, was soll ich dazu sagen - Ich versuch´s mal mit den Worten von Hänschen Rosenthal:

**Ihr seid SPITZE!!!**

Ja, und das war´s mal wieder von meiner Seite, liebe Leserinnen und Leser. Ich hoffe, ich habe nichts Wesentliches vergessen, wenn Ja, dann dürft ihr euch gerne beschweren und mir das zukommen lassen. Ansonsten - Alles Liebe und Gute für euch, und...

**...passt auf euch auf!**

Wolfi Roux  
-Jugendreferent Distrikt Heckengäu-

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SINDELFINGEN

### CVJM Sindelfingen: Sommerfreizeit, Schulungen und Schule



**Michael Schofer**

Jugendreferent  
CVJM Sindelfingen

Noch nie hatte ich so gutes Wetter bei mal einem Zeltlager wie in diesem Jahr. Wie viele andere konnten auch wir das warme und schöne Wetter Anfang August genießen. Und um die Mittagszeit wurde dann öfters der Wasserschlauch angestellt oder man verbrachte seine Zeit im Schatten. Viel Platz bot da unser Beduinenzelt, das wir anlässlich unseres Mottos „1001 Nacht“ aufgestellt haben.



Wir beschäftigten uns mit der Geschichte des Königs Ahasveros und seiner Königin Esther. Eine weniger bekannte, aber hollywoodreife Geschichte in der man immer wieder Gottes Spuren entdecken kann. Das Zeltlager Stettenhof war mit 79 Teilnehmern wieder sehr gut besucht und wie in jedem Jahr, freut man sich am Ende schon auf das nächste Zeltlager.

Eine Jugendfreizeit konnten wir in diesem Jahr leider nicht anbieten.

Im September hat nun auch unser zweiter



FSJ-Doppeljahrgang angefangen. Wieder konnten wir beide Stellen besetzen. Unsere FSJler sind dann zu je 50 Prozent an der Klostersgartengrundschule aktiv.

Mit den guten Erfahrungen aus dem ersten Jahr können wir nun im zweiten Projektjahr bestehende Aktionen fortführen und neue Projekte anstoßen.



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT BÖBLINGEN

10

// Distrikte

### **Evang. Jugend bewegt Böblingen.**

Toll, was Böblingen an Potential unter der Jugend zu bieten hat!

Über 40 engagierte Jugendliche aus fast allen weiterführenden Schulen in BB haben im ejw – Feste Burg viele wertvolle Inhalte und Wünsche für die Zukunft in BB definiert. Beim ersten Multiplikatorenhearing im Juli im ejw wurden kreative, praktische und demokratische Ziele für Böblingen von den jungen Menschen auf den Weg gebracht.

Die Jugendlichen waren so begeistert, dass sie schon gleich nach dem nächsten Termin gefragt haben.

Mit diesen Ergebnissen starten wir mit der Jugend aus Böblingen durch. So kann Böblingen den Claim "Raum für Taten und Talente" weiter mit Leben füllen.

Mit der ersten Aktion ist man auch schon durchgestartet:

An zwei Tagen im Juli wurde Raum für Jugendkultur an Schulen geschaffen. Es wurde ein Graffiti-Projekt durchgeführt, bei dem acht Schülerinnen und Schüler zweier Böblinger Schulen (Albert-Schweizer-Realschule und Eichendorff-Werkrealschule) mit einem Profisprayer Kunstwerke an bestimmten Schulwänden gestalten durften. Unterstützt wurden sie dabei von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter des Evangelischen Jugendwerkes und einer Lehrerin. Die Rückmeldungen von der

Rektorin Frau Honer und dem Rektor Herrn Gross waren riesig. So wird es im nächsten Schuljahr eine Graffiti AG geben. Zudem ist geplant, zusätzlich einige Schulwände jugendlich und künstlerisch zu gestalten.

Hinter all dem steckt ein neues Förderprogramm Lokale Bildungsnetzwerke (LoBin), mit dem die Landesregierung die Zusammenarbeit der außerschulischen und schulischen Bildungsträger in Baden-Württemberg weiterentwickeln will. Dabei ist das ejw einer von 9 Projektträgern, dabei arbeiten wir eng mit der Stadt Böblingen zusammen.

Besonders wichtig dabei ist, direkt auf die Interessenwelten der jungen Menschen einzugehen um ihnen den Raum zu schaffen für eine sinnvolle Zukunft..

Die teilnehmenden Jugendlichen sind begeistert – endlich wird „ihre“ Kunst - ihre Interessen anerkannt, endlich tut sich etwas an ihren Schulen und in Böblingen! Die Ergebnisse dürfen Sie jetzt auch noch im Rahmen der Businesswochen in Böblingen dem Gewerbeverein vorstellen.

Bei dieser ganzen Arbeit werden wir mit einer 50 % Projektstelle von LoBin unterstützt.



**Johannes Söhner**

Jugendreferent  
Distrikt Böblingen

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT BÖBLINGEN

### Ferienwaldheim - Welt der Jugend für Kinder in Böblingen



**Matze Moroff**

Jugendreferent

Distrikt Böblingen

#### **MitarbeiterInnen – Anmeldung 2016**

In Böblingen gibt es immer in den ersten vier Wochen der Sommerferien etwas ganz besonderes.

Im Evang. Ferienwaldheim dürfen junge Menschen eine eigene Welt aufbauen unter dem Segen Gottes und dort Verantwortung übernehmen. Sie können zeigen, dass sie nicht nur Kind oder Schüler sind, sondern Menschen, die Verantwortung übernehmen - oft besser als manche Erwachsene.

Wenn Du einer von diesem Team werden möchtest und 16 Jahre oder älter bist und aktiv die Sommerferien am Rande von Böblingen erleben willst:

Für folgende Abschnitte 2016 suchen wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

1. Woche vom 01.08. bis 05.08.
2. Woche vom 08.08. bis 12.08.
3. Woche vom 15.08. bis 20.08.
4. Woche vom 22.08. bis 26.08.

Für alle neuen Helfer und Helferinnen ist die Teilnahme am „Tag der Neuen“ im Evang. Ferienwaldheim Tannenberg und die zwei Vorbereitungswochenenden am 15.04.-17.04.2016 und 03.06.-05.06.2016 verpflichtend. Althelfer und -helferinnen sind dazu auch herzlich eingeladen.

Dort hat man die Möglichkeit, die anderen MitarbeiterInnen besser kennen zu lernen

und sich gut auf die Ferienwaldheimzeit vorzubereiten.

Erwartet wird, dass mindestens zwei Wochen im Ferienwaldheim mitgearbeitet werden.

Außerdem, dass du motiviert bist und die Kinder in deine Gruppe Gemeinschaft, Glaube, naturnahe Freizeitgestaltung und viel Spaß erleben dürfen.

Pro Woche gibt es für alle NeuhelferInnen 75,- Euro und für alle AlthelferInnen 85,- Euro Aufwandsentschädigung.

#### **Anmeldemodus:**

Wenn du Interesse hast, dann kannst du dich ab dem Valentinstag (14.02.2016) anmelden. Lies dir hierzu bitte unter [www.waldheim-tannenberg.de](http://www.waldheim-tannenberg.de) die „Vereinbarung für eine Mitarbeit im evangelischen Ferienwaldheim Tannenberg“ durch und klicke auf „Ich akzeptiere“. Daraufhin öffnet sich ein neues Fenster. In diesem befindet sich die „Ferienwaldheim Tannenberg – Mitarbeiteranmeldung 2016“.

Fülle diese bitte aus (mit Foto) und wirf sie bis 21.02.2016 (19 Uhr) in den Briefkasten des ejws (Sindelfinger Str. 9, 71032 BB).

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT BÖBLINGEN

12

// Distrikte

Wichtig: Deine Anmeldung ist erst gültig, wenn du von uns eine schriftliche Bestätigung bekommst. Es kommt also nicht darauf an, wer sich als Erstes anmeldet.

### **Veranstaltungen im EJW Stadt Böblingen:**

#### **Offene Tage 2015 – das Club Forum lädt ein**

Die Offenen Tage des Club Forum sind in Böblingen Kult. Letztes Jahr fanden die Offenen Tage erstmals im Evang. Waldheim Tannenberg statt – und das mit großen Erfolg.

Auch 2015, vom 27. bis 29. Dezember, jeweils von 19 bis 3 Uhr lädt das Club Forum zum großen Feiern ein – für Musik, Getränke und gute Unterhaltung ist wie immer bestens gesorgt.

#### **Großes Internationales Kinderfest am 23.04.2016 auf dem Schönbuchgelände um 14 Uhr**

Bunte Luftballons wehen im Wind, der Duft indischer Räucherstäbchen liegt in der Luft, während zahlreiche Kinder verschiedenster Nationalitäten gemeinsam Seifenblasen steigen lassen, sich am Dosenwerfen probieren oder Trampolin hüpfen – das ist

das Internationale Kinderfest auf dem Schönbuchgelände.

Ein Fest von Kindern für Kinder.

International ist nicht nur das Spielangebot sondern auch das Essen mit Pizza und türkischen Spezialitäten. Dazu sind alle als Gäste oder auch als Programm- oder Standanbieter eingeladen.

#### **Neuer Ausbildungsausschuss**

Um einen einheitlichen, qualitativ hochwertigen Standard bei all unseren Ausbildungen zu gewährleisten sind wir momentan dabei einen „Ausbildungsausschuss“ aufzubauen, der Inhalte evaluiert und Ziele definiert.

Je zwei MitarbeiterInnen aus den jeweiligen Ausbildungsgängen treffen sich hier quartalsmäßig um sich auszutauschen – einfach genial, wieviele Menschen sich hier im EJW auf tolle Weise einbringen.

Mathias Moroff

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT STEINBRUCH

### Distrikt Steinbruch kunterbunt und echt viel Action



Sarah Brenzel

Jugendreferentin

Distrikt Steinbruch

Die **Dagersheimer** TRAINEES mussten in den letzten Monaten hart arbeiten. Am Ende hat es sich aber gelohnt und alle haben glücklich ihr Zertifikat entgegengenommen. Vielen Dank an der Stelle an Matthias Kunzweiler und Rüdiger Filsinger für die gute Teamarbeit und euch TRAINEES Gottes Segen- ich bin gespannt was wir demnächst alles so gemeinsam anpacken! :0)



Auch die Miaabende waren wieder ne gute Sache, vor allem der letzte vor den Sommerferien: Da haben wir uns alle Schick gemacht und ne Runde Casino gespielt- mit Poker im Hinterzimmer und leckeren Cocktails. ;0)



An einem Samstag habe ich die **Darmsheimer** Mitarbeitenden fit gemacht um Kinder- und Jugendliche in unseren Veranstaltungen vor (sexueller) Gewalt zu schützen. Eine große Aufgabe, aber gemeinsam sind wir – MenschensKinder - stark! Also lasst uns zusammenhalten. :0)



Auch den Darmsheimer-TRAINEES hab ich Besuche abgestattet, sie in die wichtige und leider notwendige Welt der Aufsichtspflicht eingeführt, über die unterschiedlichen Glaubensstufen und Entwicklungspsychologie informiert und gemeinsam mit ihnen ausprobiert, wie man (biblische) Geschichten so richtig cool erzählen kann.



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT STEINBRUCH

14

// Distrikte



In **Grafenau** hat für die acht jungen und dynamischen Konfis das Jungscharabenteuer super gestartet. Vor den Sommerferien haben wir die Hitze gut genutzt für eine Grillaktion und einen Ausflug in die Wüste zum Volk Israel. Im September auf dem Kirchplatzfest gab`s dann einen vielbesuchten Basteltisch, an dem die Jungscharmias bewiesen haben, dass sie es voll drauf haben – vielen Dank an dieser Stelle für eure Motivation und den allwöchentlichen Einsatz! Nach den Sommerferien hat sich außerdem eine Premiere ereignet: Ein Mia-Danke-Abend für alle die sich im letzten Schuljahr in der Döffinger Jugendarbeit engagiert haben. Der herannahende Herbst hat uns zwar ins Gemeindehaus vertrieben statt auf den Ochsenplatz, aber Grillwurst schmeckt auch da super und erst recht geröstete Marshmallows.



**Magstadt:** Erst mal ein großes Dankeschön an die lieben Jungscharmitarbeiterinnen Jasmin, Sarah und unsere letztjährige FSJ-lerin Natalie – ihr habt in die Jungschar viel Zeit, Herz und Energie gesteckt, danke dafür!



Leider geht`s hier erst mal nicht weiter, da besagte Mitarbeiterinnen durch Schule und Studium ausgelastet sind.

Dafür steht die Jugendarbeit momentan voll im Zeichen von Superman, Flash, Green Lantern und Co: Die KiBiWo steht vor der Tür und damit die Versammlung der Superhelden, bei denen wir uns in der Bibel auf die Spuren ihrer Vorgänger begeben. Das wird sicher heldenhaft!

## SUPERHELDEN

### FELSENFEST & BÄRENSTARK



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

### Highlights und @Normalfall@ in der Schönbuchlichtung



**Martin Strienz**

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung

#### In Altdorf wird viel investiert

Gemeinsam mit Stephan Decker, dem neuen Jugendreferenten der Kirchengemeinde und einem kleinen, aber feinen Team von Ehrenamtlichen wurden nach zwei Jahren Traineepause wieder zwölf Trainees über zehn Monate ausgebildet. Sie sind zum großen Teil bereits in die Jungscharen mit eingestiegen. Der neue Jahrgang ist auch schon seit ein paar Wochen am Lernen. Diesmal mit 22 vollmotivierten Trainees, ein riesiges Potential für die kirchliche Jugendarbeit. Stephans Frau Melissa ist nun auch miteingestiegen. Sie hat ihre Ausbildung abgeschlossen und wurde jetzt wie ihr Mann vom Förderverein als Jugendreferentin angestellt. Sie hat neben der Jungschararbeit einen Schwerpunkt im Konfiunterricht. Beide Kollegen sind optimal im Ort vernetzt und bringen sich segensreich ein. Schön, dass so viele neben ehrenamtlichem Engagement auch finanziell in die Jugendarbeit investieren. Ein gewisses Desinteresse spüre ich unter den Mitarbeitenden, wenn es um übergemeindliche Zusammenarbeit geht. Hier ist der Zusammenhalt z.B. auf Distriktsebene noch ausbaufähig. Der eigene Kirchturm ist ja schließlich nicht der Nabel der Welt... Aber gute Ansätze sind spürbar, auch wegen mancher Vernetzung der Traineegruppen.  
Devise: Niemals aufgeben.



#### Der CVJM rockt Holzgerlingen

Es läuft viel gute Arbeit in der Stadt der Eulen. Auf den CVJM ist Verlass. In den letzten Jahren ist dennoch die Arbeitersituation zunehmend angespannter geworden. Sogar ein fitter CVJM tut sich schwer, für die sehr breit aufgestellte Jugendarbeit genug Mitarbeiter zu finden. Da war das Traineeprogramm die Lösung – für Holzgerlingen aber neu.



Umso besser, dass gleich im ersten Anlauf 16 Trainees mitgemacht haben. Neben dem Wochenende bei Rottenburg war auch der Powerday in Unterweissach ein echtes Highlight. Ende Juli hatten sie ihr Ausbildungsjahr abgeschlossen und haben schon fast alle ihren Platz in der Jugendarbeit gefunden. Danke an das großartige Trainee-Team – you rock!

Im 14plus-Miakreis haben wir uns in einigen Einheiten mit dem Thema „Förderung der Gemeinschaft“ beschäftigt, auch mal den Osterweg in Heumaden besucht, aber vor allem



# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

uns über die bestehenden Gruppen und Kreise ausgetauscht und Zeit miteinander verbracht. Ein Highlight war die 14plus-Freizeit im Sommer im Allgäu.



Neun intensive und geistlich herausfordernde Tage mit dem Philipperbrief unter dem Motto „Jesus – bewusst sein.“ Da ging einem richtig das Herz auf bei den Jungs und Mädels arbeiten. Nicht zuletzt die Gespräche am Lagerfeuer, bei denen so manches theologische „Fässle“ bearbeitet wurde, waren mir eine helle Freude. Das kommende Jahr wollen wir uns im 14plus-Team u.a. dem Thema „Seelsorge an Jugendlichen“ stellen (vorauss. auch auf Distriktsebene). Die steigenden Erwartungen in immer kürzerer Zeit und familiäre Spannungen gehen nicht spurlos an Kindern und Jugendlichen vorbei. Unser Schutzauftrag hört ja nicht mit dem Einholen eines erweiterten Führungszeugnisses auf. Jugendarbeit fordert, aber wenn wir die Jugend fördern und zu innerer Reife und Mündigkeit führen wollen, müssen wir uns dem stellen. Geistliche Begleitung gehört

sicher dazu.

### **Aufwind in Weil im Schönbuch**

Man merkt, wie sich die Investitionen der letzten Jahre auszahlen. Die Dynamik in der Jugendarbeit hat (gefühl) zugenommen, die Eigeninitiative der persönlich und geistlich gewachsenen Jugendlichen ist spürbar, zum Beispiel daran, wie sie die „Community“ gestalten (ein offener Jugendtreff mit geistlichem Profil). Auch die vierzehntägige Teenskirche gibt ihnen neben guten Impulsen einen guten Raum, sich auszuprobieren und Gemeinde mitzugestalten. Die Mitarbeit in Jungscharen und an anderen Stellen (Technik u.a.) ist eh



Nach dem fünften Traineejahrgang mit 29 Teilnehmern (war für manche Themen fast etwas zu groß) sind seit Mai im sechsten aktuellen Jahrgang wieder 23 Trainees dabei. Gerade haben wir die bewegende und intensive Wochenendfreizeit hinter uns. In Ittlingen bei Sinsheim haben wir uns mit dem Schwerpunktthema Identität und Selbstwert

# DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

## DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

### Highlights und @Normalfall@ in der Schönbuchlichtung



**Martin Strienz**

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung

Das Feedback hat gezeigt, dass die Gruppe gut zusammengewachsen ist und jeder viel nachzudenken hatte. Es macht auch richtig Laune, mit einem solchen Team zu arbeiten. Wir ergänzen uns hervorragend.

Nach dem Wegfall der dritten Pfarrstelle ist Kollege Sigggi Rösch mit 50% als Diakon in die Kirchengemeinde Weil im Schönbuch eingestiegen. Er unterstützt u.a. die Konfiarbeit und bildet die Schnittstelle zwischen Kirchengemeinderat und Jugendleitungsteam.

Das neu gegründete Band-Orga-Team der Kirchengemeinde Weil im Schönbuch organisiert mit mir zusammen den Musiker-Seminartag am Samstag, 06.02.2016. Alle Musiker im Bezirk und darüber hinaus sind herzlich eingeladen, sich über das Landesjugendwerk anzumelden ([www.ejw-bildung.de](http://www.ejw-bildung.de)).

Auf Bezirksebene hat mich außerdem neben einigen Jugendgottesdiensten die Jungscharsommersgaudi beschäftigt, die haben wir mit den Traineegruppen Altdorf und Holzgerlingen mitgestaltet.

Ich freu mich auf die nächste JSG am  
12. Juni 2016 in Ehningen.



Die zweite Schönbuch Worship Night im W3 Holzgerlingen im April hatte 130 Besucher, eine Steigerung um 30%. Jetzt hat sie zwar durch Wegzug von Mitarbeitern etwas Manpower verloren, aber sie soll mit angepasstem Konzept demnächst wieder neu durchstarten. Man darf gespannt sein...

Die Leidenschaft und Hingabe unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motiviert mich sehr für meinen Dienst.

Manchmal beschleicht mich allerdings auch die Ahnung, dass es mitunter fast zu viel Programm ist, das wir in der Jugendarbeit anbieten und dass darunter z.T. die zwischenmenschlichen Beziehungen etwas leiden. Aber was lassen?

Außerdem bleibt bei manchen Mitarbeitenden wenig Zeit für außergemeindliche Kontakte.

Die große Herausforderung ist, nicht nur additiv zu denken, sondern multiplikativ und bevollmächtigend zu agieren.

Das Potenzial bei uns ist riesig, da lohnt sich jede Investition.

# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## JUNGSCHAR-SOMMER-GAUDI

18

// Rückblick

### Neuer Name - neuer drive - neue Ideen

Unter neuem Namen fand dieses Jahr die ehemals Jungscharballontag genannte Veranstaltung in Holzgerlingen zusammen mit dem dortigen CVJM statt.

Was lag bei einer solch traditionellen Veranstaltung und traditionsreichem CVJM näher, als das Motto auch dementsprechend zu wählen. 100 Jahre Jungschar waren ein Grund zum Feiern.

Mit ca. 50 Kindern gestalteten wir bei herrlichem Wetter einen abwechslungsreichen Tag.

Morgens gab es den bekannten Stationenlauf. Neu daran war die Kooperation mit den Traineegruppen aus Holzgerlingen und Altdorf. Neben einer guten Praxiserfahrung für die angehenden Jugendmitarbeiter waren sie natürlich auch eine große Unterstützung.

Nach dem Mittagessen luden die Holzgerlinger dieses Mal zu einer Gruppenherausforderung ein. Mit vorgegebenen Materialien mussten die Jungscharen eine Brücke aus Papier bauen, die einen Meter überspannte und in der Lage sein sollte zehn Schokoladentafeln zu halten. Zwar löste keine Mannschaft die Aufgabe perfekt, aber manche Gruppen waren sehr nahe daran.

Beim Gottesdienst konnte dieses Mal ein Star begrüßt werden. Der Zauberkünstler Tommy Bright unterhielt Kinder, Mitarbeiter und die zahlreich hinzugekommenen Eltern mit

Zauberkunststücken und verband diese mit christlichen Impulsen für das eigene Leben.

Den Abschluss bildete dann ein Ballonstart.

Gerne hätten wir noch mehr Jungscharen aus mehr Orten begrüßt, aber trotz der überschaubaren Anzahl an Teilnehmern sprachen sich die Mitarbeiter mehrheitlich für eine Durchführung im neuen Jahr aus.

Übrigens:

die nächste Jungschar - Sommer - Gaudi ist am 12. Juni 2016 in Ehningen.



**Michael Schofer**

Jugendreferent

CVJM Sindelfingen



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## EJW GOES KIRCHENTAG!

### Mangocafé im Zentrum Jugend auf dem Kirchentag in Stuttgart



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Was für ein Abenteuer! Stuttgart einmal als „Nabel der Welt“, als Zentrum und Begegnungsstätte von hunderttausenden von Menschen. Christen und Nichtchristen. Und wir, das EJW Bezirk Böblingen mittendrin! Kirchentag 2015.

Bereits schon ein gutes Jahr zuvor hatten die ersten Planungen bei uns begonnen. DASS wir uns präsentieren, stand außer Frage. Nur das WIE galt es festzulegen. Wir entschieden uns für eine Aktion, für die unser Jugendwerk schon seit vielen Jahren steht und welche längst untrennbar mit dem EJW verbunden ist: Die Mangotage!

Ja, und so hatten die Verantwortlichen bereits im Vorfeld schon um etliches mehr von der süßen Frucht geordert als das sonst üblich gewesen wäre.



Kisten über Kisten, Mangos über Mangos, die nun geschält, geschnitten und „kirchentagstauglich“ verarbeitet wurden. Dazwischen etliche Treffen, Lagebesprechungen, Platzbegehungen,

ungezählte Mails und Telefonate, Pläne, Deko-Materialien, Einladungen und Präsentationen. Großveranstaltung pur, wenn man so will.



### Mittwoch, 03.07.2015

Abend der Begegnung. Uns begegnen an diesem Abend viele andere Menschen, die wie wir den Aufbau rund um das Zentrum der Jugend tätigen, die Stände dekorieren, Kisten schleppen, die von weit her gereist sind und die mit Sicherheit genauso gespannt sind wie wir.

### Donnerstag, 04.07. 2015

Für uns beginnt jetzt der eigentliche Kirchentag. Es ist brütend heiß, neben all den Mangoprodukten (Lassi, Chutney, Muffins) haben wir uns entschlossen, noch Kaltgetränke anzubieten.

Andere hatten wohl dieselbe Idee, von daher verläuft der Verkauf von Sprudel und Co eher schleppend.

# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## EJW GOES KIRCHENTAG!

20

// Rückblick

Überhaupt scheint vielen Menschen an diesem Tag wohl eher der Sinn nach Pizza zu stehen. Blöd, weil der Stand nun auch noch ausgerechnet in unserer unmittelbarer Nähe zu finden ist, und die Besucher des Jugendzentrums praktisch hineinstolpern.

Wir sind dennoch mit unserem Ertrag zufrieden, auch wenn unser Standplatz leider etwas zu wünschen übrig lässt.

Dafür sind sämtliche Helferinnen und Helfer gekommen. Alle, die sich dafür eingetragen haben, manchmal sogar noch mehr. Grandios! Dankeschön euch allen! Es wäre ohne euch nicht zu schaffen gewesen, ihr erst habt uns die Teilnahme am Kirchentag gesichert und ermöglicht.

### **Samstag, 07.07.2015**

Drei Tage Kirchentag liegen hinter uns. Unzählige Begegnungen, Gespräche, tolle und manchmal nicht ganz so tolle Erlebnisse. Bunte Schals, Musik, Sonne. Immer wieder diese brütend heiße Sonne. Morgen ist der große Abschlussgottesdienst auf dem Wasen. Wer wohl noch Kondition hat, um dort hinzugehen?

Auf jeden Fall war es gut, dabei gewesen zu sein. Mittendrin. Flagge gezeigt zu haben.

Das sind wir. Das sind unsere Aktionen, unsere Freizeiten, unsere Schulungen. Das sind die Menschen, die dahinterstecken. Hauptamtliche, Ehrenamtliche, „Altgediente“ und Neubegeisterte.

Das ist der Bezirk Böblingen. Das ist unser EJW.



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## ZELTLAGER DES EJW BEZIRK BB

### Zeltlager in Rexingen, oder Abenteuer in Narnia?



**Gerlinde Sautter**

Geschäftsführung und  
Koordination

Das Evangelische Bezirksjugendwerk Böblingen hat für seine Teilnehmenden beides möglich gemacht.

Der Bus fährt planmäßig in Böblingen ab, doch kurz vor dem Zeltlager in Rexingen bei Horb springt doch tatsächlich ein Faun vor den Bus und zwingt ihn anzuhalten. Atemlos bittet er die Kinder um Mithilfe bei der Rettung Narnias. Dazu müssen sie allerdings erst durch einen Kleiderschrank gehen der mitten auf den Feldern Rexingens steht.



Dieser Bitte können sich die Kinder nicht entziehen, steigen aus, arbeiten sich durch die

Mäntel und Kleider hindurch und kommen durch die Rückwand des Schrankes in Narnia an.

Dort erwartet sie bereits ein Camp der Mitarbeitenden, die sich ebenfalls schon den Narnianen angeschlossen haben.

Der Kleiderschrank steht noch den ganzen Tag, erstaunlich wenig beachtet von den Rexinger Bauern die eifrig ihre Ernte einfahren, mitten im Feld.

In Narnia erwarten die Kinder unglaubliche Abenteuer. Gleich zu Beginn begrüßt sie der Rat der Narnianen: Eine sprechende Maus, ein Biber, ein Faun, ein Minotaurus und ein Tölpelbeiner. Vier Ringe gilt es zu finden um Jadis, die weiße Hexe endgültig aus Narnia zu verbannen.

Zum Glück zeigt sich auch immer wieder Aslan, der Erschaffer und Erlöser Narnias.



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## ZELTLAGER DES EJW BEZIRK BB

22

// Rückblick

C.S. Lewis, der Autor des Narnia-Zyklus erklärt in einem Brief an ein Kind die Frage, wer denn Aslan in unserer Welt ist, mit Fragen deren eindeutiges Ergebnis „Jesus“ ist.



Immer wieder versuchen wir die Parallelen zwischen den Geschichten, die Lucy, Edmund, Peter und Susan in Narnia erlebten, den Geschichten aus der Bibel und dem Alltag der Kinder zu finden.

Wie der Faun Herr Tumnus sich für das Gute entscheidet und Lucy doch nicht entführt sondern ihr hilft, inspirierte die Kinder zu eigenen Szenen aus dem Alltag.

Auch die freiwillige Opferung Aslans für den ungezogenen Edmund ist ein Bild das Tod und Auferstehung von Jesus in einem anderen Bild veranschaulicht.

Der gemeinsam von allen Kindern und Mitarbeitenden vorbereitete Abschluss-gottesdienst ist sehr schön und beeindruckend.

Im Fürbittengebet bittet ein Kind darum, dass auch viele andere Kinder „so ein tolles Zeltlager erleben dürfen.“

Unglaublich, wie viele Erlebnisse in zehn Tage reinpassen: Nachts im Wald Lichttransport immer auf der Flucht vor den Schwarzzwergen. Einen ganzen Tag unterwegs in den narnianischen Wäldern auf der Suche nach dem Stern der einen Wunsch gewähren kann. Dabei Begegnungen mit unterschiedlichsten Bewohnern der verschiedenen Völkern Narnias.



Mit dem Kanu einen Splitter eines Einhornhorns sicher ans Ziel bringen. Drachen, Traumfänger, Schmuck basteln, Türkischen Honig und Papiervögel herstellen um sie auf dem Markt zu verkaufen, Fotoshooting mit Aslan. Zwei Tage unterwegs sein, in Hütten übernachten, im See schwimmen. Am Lagerfeuer sitzen und Lieder singen, Juggler und Fußball spielen,



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## ZELTLAGER DES EJW BEZIRK BB

### Zeltlager in Rexingen, oder Abenteuer in Narnia?

Henna-Tattoos malen und malen lassen, zusammen den narnianischen Volkstanz lernen.



Kein Wunder dass die Zeit in Narnia-Rexingen unglaublich schnell vorüber ist. Die Ringe werden gefunden, Jadis verbannt (Wir können die spannende Szene per Videoübertragung aus der Zwischenwelt mitverfolgen) deshalb schließt das Lager mit einem großen Fest des Lebens ab, das von einem gigantischen Festbankett eröffnet wird. Die Kinder gestalten ein abwechslungsreiches Programm.



Der Schrank steht bereit, und die Kinder verabschieden sich von einer abenteuerlichen, wunderschönen, unglaublichen Zeit in Narnia

und sind mit einem Schritt zwischen Mänteln hindurch wieder zurück in unserer Welt wo schon der Bus wartet, der die Kinder zurück nach Böblingen zu ihren Eltern und Geschwistern führt, die die AbenteurerInnen schon sehnsüchtig erwarten und sicherlich viele unglaubliche Geschichten zu hören bekommen.



Zurück bleibt das Miateam das sich nach einer kurzen Pause ans Aufräumen macht.

Ungewöhnlich viele Mitarbeitende waren es in diesem Jahr, da viele ehemalige Teilnehmende das Angebot wahrnahmen als „Jungmia“ dabei zu sein, noch ohne eigene Verantwortung mitzuarbeiten, mal beim Programm, bei den Zeltgruppen und auch in der Lagerküche.

## Zitate von C.S. Lewis zu Narnia

"Manche Leute scheinen zu denken, ich hätte mich zu Anfang gefragt, wie ich Kindern etwas über das Christentum vermitteln könnte ...

Auf diese Weise könnte ich kein Wort schreiben. Alles begann mit Bildern; mit einem Faun, der einen Schirm trägt, einer Königin auf einem Schlitten, einem prächtigen Löwen. Zuerst war nicht einmal etwas Christliches daran; dieses Element schob sich ganz von selbst hinein"

Aslan: "Und dies ist der Grund, warum ihr nach Narnia gelangt seid - da ihr mich in Narnia ein wenig kennen gelernt habt, lernt ihr mich vielleicht in eurer Welt noch besser kennen."

## Prävention/Kindeswohlgefährdung.

Nach einem Seminar im Frühjahr für jüngere Mitarbeitende hatten wir am 07.10. ein Angebot für erfahrene MitarbeiterInnen mit Simone Kubina von thamar (Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt)

12 Personen haben an diesem sehr guten, wichtigen und informativen Abend teilgenommen.

Weitere Seminar-Abende zu diesem Themenkomplex planen wir auch im nächsten Jahr wieder.

Hier bitte die Ausschreibungen im Info<sup>2</sup> 2016 beachten oder auf unserer Homepage unter Veranstaltungen nachschauen.



Gerlinde Sautter

Geschäftsführung und

Koordination



# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## JUGENDFREIZEIT DES EJW BEZIRK BB

Narbonne Plage 25.08.-06.09.2015



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

### Sommer 2015:

Wieder einmal stand für die Jugendfreizeit des Evangelischen Bezirksjugendwerks in Böblingen die Location „Frankreich“ im Kalender. Wieder einmal „Narbonne Plage“, Wieder einmal mit einem fünfköpfigen Team und wieder einmal mit über 30 Jugendlichen, die sich wie immer aus den verschiedensten Gemeinden angemeldet hatten. Neben vielen „Neulingen“ waren auch dieses Jahr wieder ein paar „Wiederholungstäter“ mit von der Partie, und so waren wir natürlich darauf aus, möglichst viele neue Events und Programmpunkte nun buchstäblich „ans Land zu ziehen“.

Vorneweg: Das Wetter war gelinde gesagt besch...eiden. Hatten wir die Jahre zuvor noch brütende Hitze, so schien sich dieses Mal eine böse Wolke nun leider ausgerechnet über dem Gebiet unseres Campingplatzes breitzumachen.



Ja, und trotz eines superguten Programms war sie nicht bereit, uns zu verlassen! Also so was! Womit wir dann aber auch schon bei den Aktivitäten rund um die Freizeit wären...



Baden und Chillen war natürlich trotzdem angesagt. Aber- es war schon ganz schön kalt, wenn man vom Meer wieder an den kilometerlangen Sandstrand ging. Vor allem der heftige Wind jagte einem des Öfteren eine Gänsehaut über den Rücken.

Als Motto hatten wir uns das Thema „Sinn(los)?!“ auserkoren, wobei nur ein einziger Tag das dann auch wirklich war. Aber - man muss bei so einem Team dann auch durchaus mal damit rechnen, dass die Gutenachtgeschichte nebst deftigem Abendessen bereits schon am Morgen zelebriert wird. Gefrühstückt wurde an diesem Tag logischerweise etwas später. Nämlich in der Nacht.

# WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

## JUGENDFREIZEIT DES EJW BEZIRK BB

26

// Rückblick

Ansonsten standen Ausflüge zu den Märkten in der Umgebung auf unserem Plan. Das schmucke Montpellier wurde genauso besichtigt wie das imposante Carcassonne, die größte erhaltene Festung Europas.



Es gab den „Großen Preis“, einen „Teiliabend“ (bei dem selbst wir Teamer noch einiges lernen konnten, auch wenn wir die meisten Spiele gewannen, haha...), einen Sinnesabend, bei dem die Eierschalen nur so über den Tellerrand flitzten, „Western“, ein Sportturnier, ein Planspiel zum Thema „Asyl“, einen Filmabend und einen Gottesdienst, den wir gemeinsam mit den Teilis gefeiert haben.

Zudem noch eine christliche Einheit zum Thema „Wer bin ich?“ und „Zeit“.

Bei allen unseren Programmpunkten waren die Jugendlichen jedes Mal mit Feuereifer

bei der Sache, so dass wir für 2016 wohl wieder mit etlichen „Wiederholungstätern“ rechnen müssen.

Überhaupt: Das Verhalten unserer Teilis war schlichtweg vorbildlich und die Gruppe insgesamt...  
GENIAL!!!

Wäre toll, wenn wir den einen oder die andere von euch im nächsten Jahr wiedersehen würden.

Geplant ist... auf jeden Fall NICHT mehr Frankreich! Also lasst euch überraschen!

Bis denne, ihr Lieben! Passt auf euch auf und vielleicht bis...

Jugendreferent Wolfi Roux und Team



# WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK

## JUGOS IM BEZIRK

Jugendgottesdienste in den Gemeinden des Bezirks.  
Restliche Termine 2015 und Infos für 2016



Sigi Sautter

Jugendreferent  
Bezirk Böblingen



### Nfts / nights for the soul

#### Jugendgottesdienst in Darmsheim

#### Musik Jugendgottesdienst - Zusammensein mit Gott

#### Ein Gottesdienst von jungen Leuten.

Ein Abend an dem der Trubel des Alltags zurückgelassen werden darf. Man kann sich Zeit nehmen um mit der Band zusammen Gott durch Lieder und Musik zu loben und Gottes Wort von Leuten zu hören, die selbst mitten im Leben stehen. Ein Bistro lädt zum Bleiben ein, um alte Bekannte zu treffen und neue Bekanntschaften zu machen. Unser Wunsch ist es, nach unseren nights das Leben wieder mutig anzugehen - in dem Bewusstsein von Gott geliebt zu werden.

#### Letzter Termin in 2015:

29.11.2015

Infos für 2016 im Internet: [www.nfts.de](http://www.nfts.de)

Beginn jeweils um 19.00 Uhr in der Evang. Pelagiuskirche in Darmsheim

### Jugendgottesdienst 2015

#### Böblingen

Gottesdienst für junge Leute

ab ca. 13 Jahren

Themen werden brandaktuell bekannt gegeben, die Termine kann man trotzdem schon mal DICK in den Kalender eintragen:

#### Letzter Termin in 2015

17.12.2015  
18:00 Uhr Waldheim Tannenberg  
(Waldweihnacht)

Infos für 2016 unter [www.ejwbb.de](http://www.ejwbb.de)

### Homezone

#### CVJM Sindelfingen

Letzter Termin in 2015

22.11.2015

Infos für 2016 gibt's unter  
// [www.cvjm-sindelfingen.de](http://www.cvjm-sindelfingen.de)

# WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK

## JUGOS IM BEZIRK

28

// Ausblick

Weitere Terminübersicht für 2016 im Info<sup>2</sup> des Bezirksjugendwerks  
(soweit der Redaktion bis dahin bekannt)



### CVJM Magstadt

Der Gottesdienst von jungen Leuten für die  
ganze Gemeinde:

Dritter Sonntag im Monat um 18:30 Uhr  
im Gemeindehaus Magstadt, Goethestr.

Infos unter:  
[www.unity-magstadt.de](http://www.unity-magstadt.de)



### JUGO in der Aula des AEG, Böblingen

Beginn ist mit Ausnahme des 24.12. immer  
um 18:30 Uhr.

Genauere Infos zu den einzelnen Terminen  
folgen, sobald die Themen endgültig  
feststehen. Der Veranstaltungsort ist die Aula  
des Albert-Einstein-Gymnasiums Böblingen.

[Www.derjugendgottesdienst.de](http://www.derjugendgottesdienst.de)

### Nightlight CVJM Holzgerlingen

#### TERMINE

In der Regel jeden 3 Samstag im Monat  
Holzgerlingen, CVJM-Haus Seebrücke

Infos unter:  
// [www.cvjm-holzgerlingen.de](http://www.cvjm-holzgerlingen.de)

### JuGo Maichingen CVJM Maichingen

Termine  
und weitere Infos zu 2016 unter  
[Www.cvjm-maichingen.de](http://Www.cvjm-maichingen.de)

---

Gibt es auch bei euch  
einen JUGO?  
Bitte meldet euch  
im Bezirksjugendwerk.

---

# VON PERSONEN IM EJW GLÜCKWÜNSCHE

Zur Hochzeit



*Drei Dinge mögen euren Lebensweg begleiten:  
Glaube, Hoffnung und Nächstenliebe.  
Geduld aber möge die vierte Tugend sein,  
die ihr an euch selbst erproben könnt.*

-Irischer Hochzeitssegen-



Felix Alger und Kerstin Alger (geb. Schmid)



Jochen Sukrow und Rebecca Sukrow (geb. Rochler)

Zur Hochzeit wünschen wir vom Evangelischen Bezirksjugendwerk Böblingen alles, alles Gute und Gottes Segen für euren weiteren gemeinsamen Weg.

# VON PERSONEN IM EJW GLÜCKWÜNSCHE

30

// Glückwünsche

## Zur Geburt

Gleich noch eine Runde Gratulationen und zwar diesmal zur Geburt:

Wir sagen herzlich Willkommen zu Jule Marie Heimann und viel Glück für eure gemeinsame Zukunft an deine Eltern Simone und Stefan Heimann.



Und schön, dass ihr da seid, Samuel und Elisabeth Zengl. Für euch und eure Eltern Katharina und Marcus Zengl nur das Beste für die Zukunft.

Auch ohne Bild begrüßen wir ganz herzlich Lilli Müller. Wir wünschen dir und deinen Eltern Maria und Samuel Müller alles Gute und Gottes Segen.

*Möge Gott mit dir sein und dich segnen.  
Mögest du die Kinder deiner Kinder sehen.  
Mögest du arm an Unglück sein und reich an Glück.  
Mögest du von diesem Tag an nichts anderes als Freude erleben.*

-Traditioneller irischer Segensspruch zur Taufe und Geburt-



Es gibt keine gewöhnlichen Menschen.  
Es sind Unsterbliche, mit denen wir scherzen, arbeiten,...  
die wir kurz abfertigen und ausbeuten.  
C.S. Lewis

